



## Infoblatt 3/2004

dieser Versand enthält die folgenden Beilagen:

- KN 3/2004
- Flyer *geodata-news 6-2004*

### Todesfall

Wir trauern um Hans Steinegger, langjähriges und aktives Mitglied der SGK. Er starb am 19. Juni, erst 56jährig, überraschend nach einem Orientierungslauf. Hans Steinegger hatte vor einigen Jahren eine Herzoperation und so bestand leider ein latentes Risiko, obschon er sich gerade während den letzten Monaten in seiner ihm alles bedeutenden Sportart wieder sehr wohl fühlte.

Hans Steinegger war Dipl.Ing.ETH und hat vor 15 Jahren das heute weltbekannte Zeichnungsprogramm OCAD entwickelt und dazu 1992 die Firma Steinegger Software gegründet. Er war ein sogenannter „Tüftler“ und hat seine Software unermüdlich verbessert. In der SGK hat er mehrmals interessante Vorträge zur Anwendung von OCAD gehalten – letztmals anlässlich der Herbsttagung 2003. Mehr über sein Lebenswerk erfährt Ihr im Nachruf in einer der nächsten KN.

### Neues Mitglied

Seit dem letzten Info-Versand können wir Jana Leuschner, Zürich (Studentin) als neues Einzelmitglied begrüßen.

### Mitgliederbeitrag 2004

Unsere Kassierin Hella Marti kann bereits den Eingang der Hälfte der Mitgliederbeiträge vermelden. Sie hofft, dass sie in den nächsten Tagen auch von den restlichen 50% der Mitglieder via Postkonto kontaktiert wird.

### Veranstaltungen

30. September – 2. Oktober 2004: **4th ICA Mountain Cartography Workshop**. Vall de Núria, Catalonia, Spanien  
Informationen Lorenz Hurni (hurni@karto.baug.ethz.ch, Tel. 01-633 30 33)  
→ [www.icc.es/workshop/english.html](http://www.icc.es/workshop/english.html)

30. September – 2. Oktober 2004: **12. Kartographiehistorisches Colloquium** in Frankfurt am Main.  
→ [www.museumsstiftung.de/frankfurt/](http://www.museumsstiftung.de/frankfurt/)

13.–15. Oktober 2004: **52. Deutscher Kartographentag** (mit INTERGEO 2004) in Stuttgart → [www.intergeo.de](http://www.intergeo.de)  
(Siehe auch Beilage in diesem Heft der KN).

10.–11. September 2004: **Gebirgswelten im Zimmer: Die kulturelle Bedeutung der Reliefs in Europa 16. bis 20. Jahrhundert**. Internationales Kolloquium in Lugano

Seit 500 Jahren werden in Europa Reliefs gebaut, doch bis heute sind diese Landschaftsmodelle noch nie umfassend gewürdigt worden. Das mag daran liegen, dass sich ihre Entstehung und Verwendung in ganz unterschiedliche kulturelle Zusammenhänge einfügen. Die ältesten Reliefs, vier Gegenden in Tirol, gab Kaiser Maximilian im 16. Jahrhundert in Auftrag. Im 17. Jahrhundert liessen Louis XIV und Vauban die Festungen der stets bedrohten Nordgrenze Frankreichs als Modelle anfertigen. Im 18. Jahrhundert modellierten Private aus eigener Initiative riesige, bis dahin noch nie zu überschauende Landschaften, die sich im 19. Jahrhundert zu ganzen Ländern weiteten. Zugleich erlaubten die Fortschritte im Vermessungswesen, diese Konturen immer genauer nachzubilden. Das Relief wurde zum beliebten Mittel einer Pädagogik, die aus ABC-Schützen Staatsbürger zu formen hatte. Heute, im digitalen Zeitalter, erstehen die Berge neu als 3D-Modelle auf dem Computerbildschirm und als Videospiele. Anfangs standen Reliefs im Schnittpunkt von Militär, Kunst, Politik und Erdwissenschaften, später kamen Industrie, Tourismus, Freizeit und Massenkultur dazu. Warum begann man in Europa damit, Reliefs zu bauen? Wie veränderten sich die Motivationen? Und wie wurden die Modelle verwendet und wahrgenommen? Diesen Fragen soll die Tagung anhand von Fallstudien aus verschiedenen Ländern und Jahrhunderten nachgehen. Ziel ist es, einen Überblick über die Geschichte des Landschaftsreliefs zu gewinnen und diesen in einer Publikation zu dokumentieren.

Organisation: Istituto di Storia delle Alpi, Università della Svizzera italiana.

Wissenschaftliche Koordination: Dr. Andreas Bürgi, c/o Bräker-Edition, Gloriast. 18a, CH-8006 Zürich  
(Tel. 01-634 25 75) oder Rotwandstr. 48, CH-8004 Zürich (Tel. 01-242 00 79) oder E-mail: [abuergi@ds.unizh.ch](mailto:abuergi@ds.unizh.ch)

November 2004 – März 2005: **Nachdiplomkurs Räumliche Informationssysteme**

An der ETH Zürich (Departement Bau, Umwelt und Geomatik) findet im Wintersemester 2004/2005 zum wiederholten Mal der Nachdiplomkurs über räumliche Informationssysteme (RIS) statt. Der Kurs richtet sich an Fachleute, die sich in ihrem Berufsfeld vorwiegend mit Geodaten befassen. Vermittelt wird das erforderliche Wissen über eine effiziente und moderne Erfassung, Verwaltung, Analyse und Darstellung raumbezogener Daten. Die Teilnehmer erhalten einen Überblick über verschiedene Datenakquisitions- und Informationssysteme und lernen ihre Grundfunktionen und Einsatzmöglichkeiten kennen. Der Unterricht wird in Form von Vorlesungen, Übungen, Demonstrationen und Fallstudien erteilt. In der letzten Kurswoche ermöglichen Wahlmodule eine gezielte Vertiefung aktueller RIS-Themen. Diese Module können auch separat besucht werden.

Der Nachdiplomkurs dauert insgesamt fünf Wochen (200 Stunden). Es ist eine gestaffelte Ausbildung von einer Kurswoche (40 Stunden) pro Monat. Die genauen Termine sind: 8.–12. Nov. 2004, 6.–10. Dez. 2004, 10.–14. Jan. 2005, 7.–11. Feb. 2005, 7.–11. März 2005. Anmeldeschluss ist der 10. Sept. 2004. Die Kursgebühr beträgt Fr. 2900.–

Detaillierte Informationen finden sich auf → [www.photogrammetry.ethz.ch/ndk](http://www.photogrammetry.ethz.ch/ndk)

Auskünfte erteilt das NDK-Sekretariat, Institut für Geodäsie und Photogrammetrie, ETH Hönggerberg, 8093 Zürich (Frau S. Sebestyén, 01 633 31 57, [sebestyén@geod.baug.ethz.ch](mailto:sebestyén@geod.baug.ethz.ch); Frau K. Wolff, 01 633 30 54, E-mail: [wolff@geod.baug.ethz.ch](mailto:wolff@geod.baug.ethz.ch)).

### **Ausstellungen**

4. September 2003 – 29. August 2004: **Achtung Klimawandel**. Schweizerisches Alpines Museum, Helvetiaplatz 4, Bern. Öffnungszeiten: Mo 14.00–17.00, Di bis So 10.00–17.00. Das SAM veranstaltet verschiedentlich am Dienstag und Mittwoch Führungen → [www.alpinesmuseum.ch](http://www.alpinesmuseum.ch)

1. Mai – 15. November 2004: Rigi **im Focus – Panoramen einst und jetzt**. Rigi Kulm Hotel → [www.rigipano.ch](http://www.rigipano.ch).  
Öffnungszeiten: täglich.

4. Juni – 31. Oktober 2004: **Images du Monde – Une histoire de la cartographie**. Musée historique, Place de la cathédrale 4, Lausanne. Öffnungszeiten: Di bis Do 11.00–18.00, Fr bis So 11.00–17.00. → [www.lausanne.ch/mhl](http://www.lausanne.ch/mhl)

Der Vorstand SGK  
wünscht allen Mitgliedern einen schönen Sommer!